B 24-LTW Jonas König / Kreisverband Mainz

Antragsteller*in:	Jonas König (KV Mainz)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021

Ab Listenplatz 20



„Besser en wagglische Wertshausdisch wie en feschde Arweidsplatz" - so lautet ein Spruch aus meiner Heimat, der Pfalz. Auf hochdeutsch bedeutet er so viel wie: Besser man sitzt an einem wackligen Tisch in der Kneipe, als einen festen Arbeitsplatz zu haben. Was will ich euch damit sagen?

Für mich findet Politik in erster Linie nicht im Büro oder nur am Schreibtisch statt, sondern am Tisch im Wirtshaus, bei der Mitgliederversammlung des Vereins im Ort, auf dem Marktplatz und natürlich im Wahlkampf. Der Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern aus den verschiedensten Lebensbereichen macht Politik erst interessant. Er ist die Keimzelle einer jeden politischen Bewegung und jeder politischen Idee. Ein Problem aus dem Alltag ist für viele - so war es auch für mich - der Anstoß gewesen, seine Freizeit zu opfern, um für und mit der Gemeinschaft etwas in diesem Land zu verändern. Zum Beispiel einen Verein zu gründen, eine Petition zu starten oder einer Partei beizutreten. Wir GRÜNE wissen wie keine andere Partei, wie wichtig der Austausch mit der Zivilgesellschaft und den Menschen vor Ort ist.

Dieses Wissen und die Vielfalt in unserer Partei sind der Schlüssel zu einem starken GRÜNEN Ergebnis 2021, wie wir es bei der Kommunal- und Europawahl vorgemacht haben. Denn wir Grüne binden in unserer Partei Menschen aus allen Lebensbereichen ein. Wir reden nicht nur über Vielfalt, wir füllen dieses Wort tatsächlich auch mit Leben.

2013 bin ich bei den Grünen in meiner Heimatstadt Neustadt an der Weinstraße eingetreten. Mein Stein des Anstoßes war die Erfahrung als Kind einer alleinerziehenden Mutter Abitur zu machen. Den steinigen Weg haben wir zusammen erfolgreich gemeistert. Doch für die Zukunft, möchte ich daran arbeiten diese Steine für alle aus dem Weg zu räumen, indem wir ein inklusives Bildungssystem schaffen.

Im Kreisverband Neustadt/Weinstraße wurde ich mit diesem Anliegen sehr herzlich aufgenommen. Sie trauten mir auch direkt verschiedene Aufgaben zu. Ich war Mitglied im Ortsbeirat Mußbach, im Stadtrat, sowie Direktkandidat zur Landtagswahl 2016 im Wahlkreis Neustadt – Haßloch – Lambrecht. In einem intensiven Wahlkampf 2016 habe ich meine Heimatstadt noch einmal neu kennengelernt und habe gezeigt, dass Grüne auch vor Ort verwurzelt sein und Probleme lösen können. Das Ergebnis der Landtagswahl trug dem leider nicht Rechnung. Umso wilder bin auf den Wahlkampf 2021, bei dem wir eine grüne Sensation schaffen können!

2019 bin ich der Liebe wegen nach Mainz an meinen Studienort gezogen. Auch dort engagiere ich mich kommunalpolitisch. Im Ortsbeirat Oberstadt helfen wir dabei die Weichen für eine neue Straßenbahntrasse zu stellen und im Bau- und Sanierungsausschuss streiten wir für eine nachhaltige und ökologische Stadtentwicklung.

Die Herausforderungen in einer wachsenden Stadt wie Mainz sind sicherlich andere als im ländlichen Raum wie in Neustadt. Ich kenne nun beide Perspektiven und weiß, dass wir viel stärker darauf setzen müssen, voneinander zu lernen. Ein Thema, dass sowohl Mainz als auch Neustadt verbindet, ist die Hochschulpolitik. In Neustadt zeigt der Weincampus wie sich ein moderner Önologie-Campus

(international) aufstellen muss und die JGU Mainz arbeitet weiter daran, ihren Spitzenplatz unter den größten deutschen Universitäten zu behaupten.

Dieses Themenfeld begleite ich auch in der von mir mit mitbegründeten LAG Hochschule & Wissenschaft, deren Sprecher ich seit 2017 bin. Die LAG Hochschule & Wissenschaft mischt aktuell in der Debatte um die Hochschulstrukturentwicklung in Rheinland-Pfalz kräftig mit, auch dank der vielen neuen Mitglieder, die wir letztes Jahr gewinnen konnten. Hier zeigt sich erneut, dass sich die Offenheit unserer Partei und die Einladung zum Mitmachen auszahlen.

Wir Grüne streiten dafür, dass die Entwicklung unserer Hochschulen in Rheinland-Pfalz kein Randthema mehr ist, sondern unsere Wissenschaftsstandorte als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung wahrgenommen werden. Dafür braucht es nicht nur ein verbindliches Ziel, sondern auch eine angemessene Ausstattung, um dieses zu erreichen. Die Vielfalt der rheinland-pfälzischen Hochschullandschaft ist dabei keine Schwäche, sondern ihre Stärke. In dieser Debatte dürfen außerdem nicht nur Professor*innen und Minister*innen gehört werden. In den Hochschulen müssen auch Mitarbeiter*innen und Student*innen einbezogen werden. Darüber hinaus sollte der Landtag eine verantwortungsvollere Rolle bei der Hochschulentwicklung einnehmen. Dafür will ich gemeinsam mit euch eintreten.

Eine bessere Vernetzung von Stadt und Region mit den jeweiligen Hochschulen ist ein weiterer wichtiger Baustein, um sie stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Ganz konkret geht es darum den Campus nicht nur für und mit Forscher*innen und Student*innen zu entwickeln, sondern ihn auch für Bürger*innen erlebbar zu machen. Dazu gehört es beispielsweise den Campus auch für Bürger*innen zu öffnen, eine hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen und Freiflächen ökologisch wertvoll zu gestalten. Auch die Energiewende darf man Rand der Hochschule nicht zu Ende sein. Mit einer ausreichenden Anzahl an Plätzen in Campus-Kita's stärken wir außerdem die Hochschulen als familienfreundliche Arbeitgeber.

Bei meiner Arbeit im Land war und ist mir der Dialog immer wichtig. Wer mit einem offenen Ohr zuhört und bereit ist auch einmal die Perspektive zu wechseln, wird nicht nur neue Probleme, sondern vor allem neue Lösungen finden. Meine Heimat - Neustadt, Mainz und ganz Rheinland-Pfalz - liegen mir am Herzen. Für dieses Land und seine Menschen Politik machen zu dürfen, ist mir nicht nur eine Ehre, sondern vor allem bereitet es mir Freude. Deshalb möchte ich, gemeinsam mit euch, im Landtag weiter für ein grüneres Rheinland-Pfalz streiten.

Ich freue mich auf einen geilen grünen Wahlkampf, bei dem wir dafür sorgen, dass Listenplatz 20 zu den aussichtsreichen Listenplätzen zählen wird.

Euer

Jonas-Luca König

Biografische Daten:

Engagement

- 1994 geboren in Neustadt an der Weinstraße

- Nach dem Abitur 2013 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und der Grünen Jugend

- 2014 Beginn des Studiums B.A. Politikwissenschaft & Publizistik an der JGU Mainz

- 2014 Wahl in den Ortsbeirat Mußbach

- 2016 Direktkandidat im Wahlkreis 42 zur Landtagswahl

- 2016 rückte ich den Stadtrat in Neustadt nach

- 2017 Gründung und Wahl zum Sprecher der LAG Hochschule & Wissenschaft

- 2018 Bachelor-Abschluss und Fortsetzung des Studiums im M.A. Kommunikation an der JGU

- Seit 2019 wohnhaft in Mainz und dort Mitglied im Ortsbeirat Oberstadt, sowie im Bauausschuss

Was ich sonst so treibe

- 2018-2019 stv. Vorsitzender der PR-Initiative "kommoguntia" an der JGU Mainz

- Ich bin Leutnant bei der Garde der Prinzessin 1886 e.V. und durfte in der vergangenen Kampagne als Adjutant ihrer Lieblichkeit Jacqueline I. dienen

- Ich arbeite als Werktstudent bei "GEILE WEINE" und erfreue mich neben dem Wein trinken auch daran Winzer*innen bei der Weinlese zu helfen

Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

Jonas-Luca König

Mail: jonasluca@posteo.de

Mobil: 0152/56120976